

## Alp Wimmisalp (BE)

### Alpbesuch vom 4. Juli 2020

Die kleine Schafherde der Familie Rubin weidete früher im offenen Weidegang auf der Wimmisalp im Emmental. Im Alpsommer 2017 und 2018 kam es zu mehreren Wolfsrissen in der Herde und so entschied sich die Familie im Frühjahr 2019 ihre Schafe wegen dem Verlustrisiko nicht mehr auf der Alp zu sömmeren. Sie finden es aber sehr schade, wenn die Wimmisalp mit Stauden und Tannen überwächst und so ein Teil der schönen Alpweide verschwindet. Deshalb haben sie sich entschieden die Wimmisalp diesen Sommer wieder zu nutzen. Um die kleine Herde vor dem Wolf zu schützen, musste die gesamte Weidefläche neu mit gut elektrifizierten Flexinetzen eingezäunt werden. Dafür benötigten sie viel neues Zaunmaterial und einen starken Solar-Viehhüter, welcher von CHWOLF finanziert wurde.



Am 4. Juli besuchten wir die jungen Alpbewirtschafter und die kleine Herde auf der Wimmisalp, um die Alpbewirtschafter persönlich kennen zu lernen und uns ein Eindruck der Situation vor Ort zu machen. Für die Alpbewirtschafter war es ein grosser Mehraufwand und eine Herausforderung, die gesamte Weidefläche einzuzäunen und genügend Strom auf den gesamten Zaun zu bringen. Auf den ersten Blick sah der Zaun sehr gut aufgestellt aus und dank diversen Erdungsstäben und dem starken Solar-Viehhüter war auch genügend Strom auf dem Zaun. Beim Ablaufen des Zaunes konnten wir dann doch noch einige Schwachstellen feststellen, wo ein Wolf mühelos untendurch schlüpfen oder über einen grossen Felsbrocken als «Sprungbrett» einfach in die Weide hüpfen könnte.

Diese Schwachstellen können jedoch relativ einfach mit zusätzlichen Pfosten oder einem Lappenzaun als Störelement eliminiert werden. Auch selbstgebastelte Störelemente wie z.B. einige an eine Schnur gebundene alte CD's oder Petflaschen oder ein einfaches Windrädli, würden ihren Dienst tun. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.



Wölfe testen immer wieder und finden und nutzen jede Schwachstelle. Deshalb ist es enorm wichtig, dass wenn Herdenschutzmassnahmen umgesetzt werden, sei es mit Zäunen oder dem Einsatz von Herdenschutzhunden, diese immer konsequent, vollständig und richtig umgesetzt werden!

Die Alpbewirtschafter waren dann auch sehr froh, dass wir ihnen diese Schwachstellen aufzeigen konnten und sie den Schutz der Herde mit einfachen Mitteln noch verbessern können. Die Schafhalter stellen in der Regel einen Zaun aus Sicht der Menschen mit Blick auf die Schafe auf und haben noch zu wenig Erfahrungen, wie ein Zaun in jeder Situation wirklich wolfsicher aufgebaut sein muss.

Wir von CHWOLF sehen das Ganze immer aus Sicht des Wolfes und so können die Alpbewirtschafter bei unseren Besuchen immer von unseren Wolfserfahrungen profitieren. Denn wirkungsvoller Herdenschutz umzusetzen ist nicht einfach, es braucht Erfahrung und ist immer auch mit einem Lernprozess verbunden.



Leistungsstarker Solar-Viehhüter, stabiler Aufbau auf Metallrahmen



Massive und wirkungsvolle Erdung mit mehreren langen Eisen, dicker Drahtverbindung und verschraubten Kontakt-Verbindungen

Wir wünschen den Alpbewirtschaftern und den Tieren eine ruhige und erfolgreiche Alpsaison!